



Einladung zur Presselounge | Zentrales World Sepsis Day Event 2023

„Umsetzung der WHO Sepsis Resolution auf nationaler und internationaler Ebene“

Wann: Dienstag, 12. September 2023, 09:30 bis 13 Uhr

Wo: Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz, 10115 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wussten Sie, dass weltweit alle sieben Sekunden ein Mensch an Sepsis stirbt? Und dass mindestens 340.000 Menschen jährlich in Deutschland an Sepsis erkranken und mindestens 100.000 davon versterben? Dabei wäre ein großer Teil dieser Todesfälle vermeidbar. Unsere Vision ist es, die Zahl der Sepsis-Todesfälle auf null zu reduzieren.

Unter der Schirmherrschaft von WHO Director General Dr. Tedros und Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach veranstaltet die Sepsis Stiftung auch in diesem Jahr erneut ein ganztägiges Event am 12. September in Berlin, zusammen mit dem Bündnis „Deutschland erkennt Sepsis“, sowie der Global und der European Sepsis Alliance. Die Veranstaltung ist sowohl national als auch international ausgerichtet, mit einem deutschsprachigen (inkl. Simultanübersetzung ins Englische) und einem englischsprachigen Track. Was wir von anderen Ländern lernen können, wird ein Schwerpunkt des Programms der Veranstaltung sein. In mit Deutschland vergleichbaren Ländern wurde die Sterblichkeitsrate bei Sepsis und Herzinfarkt um die Hälfte reduziert, indem Forderungen aus der [WHO Sepsis Resolution von 2017](#) umgesetzt wurden, z. B. die Einführung evidenz-basierter internationaler Standards zur Früherkennung oder Krankenhausstrukturmaßnahmen. Hier setzt auch die [Berliner Deklaration zur Sepsis](#) an, die bereits von namhaften Organisationen als Erstunterzeichner unterstützt wird.

Neben renommierten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik werden zahlreiche Betroffene über ihre Sepsis-Erfahrungen diskutieren und für Presse-Interviews zur Verfügung stehen, u.a. Joachim Greuner, der seine hochschwangere Frau und seinen ungeborenen Sohn in einer deutschen Universitätsklinik an eine als Frühjahrsgrippe verkannte Sepsis verloren hat. Oder Simon Seyfarth, DFB-Amateur Fußballer des Jahres 2022 und erfolgreicher Para-Leichtathlet, der nach einer schweren Meningokokkensepsis im Jahre 2006 bisher 80. Operationen über sich ergehen lassen musste. Zu Beginn der Veranstaltung wird die Sepsis-Betroffene und Drehbuchautorin Anika Decker-Wilde („Keinohrhasen“,) aus ihrem Roman „Wir von der anderen Seite“ lesen. Abschließend stellen wir die [Berliner Deklaration zur Sepsis](#) vor, die zum Ziel hat, die [WHO-Sepsis-Resolution](#) durchzusetzen und die globale Sepsis-Aktion wiederzubeleben.

- Schauen Sie auf unsere Event-[Website](#) für weitere Informationen.
- Eine Übersicht der aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden Sie [hier](#)
- Hier geht es direkt zum [Programm](#)
- [Grußwort](#) WHO-Generaldirektor Dr. Tedros

Sie sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, und in unserer Presselounge nach Terminabsprache Interviews mit Betroffenen sowie Expertinnen und Experten zu führen (9:30 Uhr bis 13 Uhr). Melden Sie sich dafür bitte direkt bei Karen Tippkötter: presse@sepsis-stiftung.de. Wir koordinieren dann gern einen Termin für Sie.

Wir freuen uns, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Konrad Reinhart

Vorstandsvorsitzender Sepsis Stiftung